Prüllage Systeme

Das leuchtet ein!

Wartung der Stalltechnik rentiert sich

Geht es ums eigene Auto oder um die Heizung, ist das Thema Wartung für uns ganz normal. In regelmäßigen Abständen lassen wir so einen Check-up durchführen, damit alles wieder rund läuft und wir sicher vor bösen Überraschungen sind. Ein kleines Verschleißteil ist nun einmal günstiger als ein neues Fahrzeug oder eine komplett neue Heizungsanlage. So weit, so gut.

In der Landwirtschaft ist das Thema leider noch nicht flächendeckend angekommen. Dabei gilt für die heutige Stalltechnik genau das Gleiche: Eine regelmäßige Wartung macht sich bezahlt! Schließlich befinden sich in einem modernen Stall heute komplexe Steuerungsanlagen. Mit dem vermehrten Einzug von Automatisierung und Digitalisierung in den Ställen hat sich eben Vieles gegenüber früher verändert. Es ist komplizierter, aufwändiger, aber auch deutlich effektiver geworden.

Wie bei Ihrem Auto kann es auch bei einer hochmodernen Fütterungs- oder Klimaanlage nach vielen Betriebsstunden zu Verschleißerscheinungen, Ablagerungen oder unerwünschten Einstellungsveränderungen kommen. So können bereits geringe Ablagerungen in einem Heizgerät oder auch auf den Ventilatoren spürbare Energieverluste oder Verschleiß verursachen. Vor diesem Hintergrund ist eine professionelle Wartung solcher Anlagen im Stall absolut sinnvoll. Sie erhöht nicht nur deren Stabilität, sondern kommt dem Tierwohl zugute und verlängert die Lebensdauer der gesamten Stalltechnik. Doch das Wichtigste ist vielleicht: Mit einer solchen Inspektion können Sie unerwarteten Ausfällen vorbeugen, die bekanntlich immer im völlig falschen Moment auftreten.

Unsere Fachleute sind darauf spezialisiert, betriebsbedingte Verschleißerscheinungen und Funktionsbeeinträchtigungen Ihrer Anlagen frühzeitig zu erkennen und mit überschaubarem Aufwand zu reparieren. Das bedeutet, dass Sie mit einer regelmäßigen Wartung für mehr Sicherheit im Stall sorgen und zugleich hohe Reparatur- und Verbrauchskosten vermeiden. Das allein schon senkt die Betriebskosten. Fazit: Die Wartung von Stalltechnik rechnet sich!

Wussten Sie schon ...

... dass die DIN-VDS 3449 (Intensivtierhaltung – Alarmierung in Stallanlagen) unter Pkt. 3.4 „Prüfung/Wartung" besagt, dass neben den empfohlenen Kontrollanrufen auch eine tägliche Sichtkontrolle sowie ein wöchentlicher Testalarm (Kontrolle der Alarmbereitschaft) durchzuführen ist? Dabei bitte unbedingt auf den Ladezustand der Batterie achten! Darüber hinaus sollte eine umfassende Überprüfung der Gesamtanlage einmal jährlich durch einen Fachbetrieb erfolgen. Hier empfiehlt sich der Abschluss eines Wartungsvertrages.

VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

Mitte März war unser Messe-Team das erste Mal in Thailand, genauer gesagt in Bangkok, wo es dem interessierten Publikum unsere bewährten und neuen Systeme auf der „VIV ASIA" präsentiert hat. Mehr als 1.250 internationale Aussteller, darunter etliche Marktführer, haben diese Fachmesse zu einer der größten und spannendsten im gesamten asiatischen Raum werden lassen. Ohne Umschweife kann ich sagen: Das Interesse an Prüllage-Produkten war enorm. Darüber freuen wir uns sehr, lässt diese Erfahrung doch auf gute und nachhaltige Geschäftsbeziehungen hoffen.

Unsere Messe-Mitarbeiter waren von früh bis spät im Einsatz. Sie haben Gespräche geführt, Kontakte hergestellt und ein bisschen von der asiatischen Mentalität „geschnuppert". So gibt es ein thailändisches Sprichwort, das unserem „Morgenstund' hat Gold im Mund" entspricht. Es heißt: „Rudere, rudere schnell, ehe der Markt vorüber ist und die Lotusblüten verwelken." Ein bisschen davon hatte das gesteigerte Interesse der Fachbesucher, denn sie waren schnell bei der Sache. Es bedeutet aber auch, dass deutsche Qualität eben noch immer weltweit gefragt ist. Dazu kann ich nur sagen: Ganz gleich, auf welcher Messe wir vertreten sind – ob in Münster, Augsburg, Hannover, Kiew, Bangkok, Algerien oder sonstwo – wir von Prüllage tun alles, um unsere Kunden mit unseren durchdachten Systemen zufriedenzustellen.

Ihr Ludger Prüllage

Prüllage Systeme

Jetzt mit komfortablem Edelstahltrog

Blu‘Hox Futterautomat für Schweine

Von ROXELL gibt es eine sinnvolle Weiterentwicklung ihrer bisher angebotenen Futterautomaten Blu‘Hox. Der aktuelle Trog in neuem Design wird jetzt aus hochwertigem Edelstahl statt wie bisher aus Polymerbeton gefertigt. Sowohl das edle Material als auch die Tatsache, dass der Trog nicht vollständig auf dem Boden steht, bewirken, dass sowohl der Futterautomat als auch der Platz darunter viel leichter zu reinigen sind. Zudem sorgt die neue Form dafür, dass die Schweine näher an den Trog herankommen, was zu besserer Futteraufnahme und schnellerem Wachstum führt.

Frisch vom Muttertier entwöhnte Ferkel lernen hier dank ihres natürlichen Wühlinstinkts ganz schnell, wie sie das Futter in die Schale füllen können. Unterstützt wird dies durch die geniale Kombination aus sanft drehendem Rotor und asymmetrischem Trichter. Da neben dem Futter zugleich auch Wasser zugänglich ist, kann jedes Ferkel über bequem zu erreichende Tränke-Nippel sein eigenes Futter-Wasser-Gemisch bestimmen. Die runde Form sorgt zudem für ein gutes Sozialverhalten und weniger Stress. Und da es eben keine Ecken gibt, kann sich dort auch kein Futter ansammeln und verschimmeln.

Den Blu’Hox Futterautomaten gibt es in unterschiedlichen Modellen: für Ferkel von 5 bis 30 kg (Blu‘Hox 30 und Blu‘Hox 30 Plus), Mastschweine von 20 bis 120 kg (Blu‘Hox 120 Plus) und für Mastschweine bis 145 kg (Blu‘Hox 145 und Blu‘Hox 145 Plus). Hinzu kommt das komplett neue Modell W2F. Dieser universelle Futterautomat kann von Ferkeln (ab 5 kg), Mast- und Endmastschweinen genutzt werden. Optimal ist auch, dass alle diese Systeme frei im Buchtenzentrum installiert oder in die Buchtentrennwände integriert werden können.

Neue Putenschale TITAN von ROXELL

Erster Test-Stall fertiggestellt

Bereits im letzten Newsletter haben wir die neue TITAN XL-Futterschale für Puten von ROXELL vorgestellt. Jetzt wurde ein erster Test-Stall in Menslage/Samtgemeinde Artland (Landkreis Osnabrück) damit eingerichtet. Die Reaktion des Kunden auf diese innovative Neuheit ist mehr als positiv. Und in der Tat hat TITAN eine ganze Reihe von Vorteilen, die überzeugen.

So bietet die komfortable Futterschale den erwachsenen Tieren dank der extra hohen Öffnungen deutlich mehr Platz zum Fressen. Das reduziert den Stress, optimiert die Futteraufnahme und dadurch auch den Wachstumsprozess. Verzeichnet werden auch weniger Futterverluste, außerdem lässt sich die Schale extrem einfach reinigen. Dadurch wird eine optimale Stall-Hygiene erreicht.

Gut angenommen wurde auch die Möglichkeit, die Futterschalen an ein zentrales Futterniveau-Einstellungssystem anzuschließen. Dies verringert nicht nur den Arbeitsaufwand, auch der aktuelle Futterstand lässt sich zu jedem Zeitpunkt ablesen und einstellen. Fazit: Test bestanden!

Von Prüllage entwickeltes Außenklimastallkonzept

Neubau in Klockenhagen

Der beschauliche Ort Klockenhagen liegt im Landkreis Vorpommern-Rügen. Hier haben wir vier Ferkel-Aufzuchtställe (je 50 m) und einen Jungsauen-Aufzuchtstall (30 m) gebaut. Was diese Neubauten auszeichnet, sind zum einen die 4,40 m breiten Außenklimabereiche und zum anderen die eingestreuten Ferkelkisten im Innenbereich des Stalls, die sich über ein ausgeklügeltes Hebesystem mittels Winden und Umlenkrollen öffnen und schließen lassen. Das Öffnen dient sowohl der Belüftung als auch der Tierkontrolle.

Jede Bucht hat eigene Bereiche zum Fressen und Bewegen. Für kalte Wintertage wurde eine zusätzliche Fußbodenheizung installiert, damit die Tiere insbesondere bei der Einstallung optimal versorgt sind. Um das Stroh in der Kiste zu halten, ist eine Streuschwelle eingebaut. Der Kotbereich wurde im Auslauf angelegt. Das bedeutet, es gibt klare Trennungen der unterschiedlichen Funktionsbereiche.

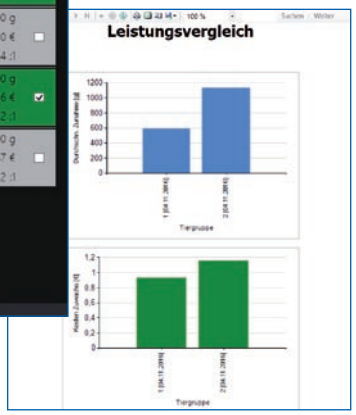
Der Bewegungsbereich zwischen Ferkelkisten und Auslauf wird als Fressbereich genutzt. Dort sind Trocken-Futtertröge aufgestellt, die mittels Volumendosierer befüllt werden. So lässt sich das Futter dem Wachstum der Tiere anpassen und mischen. Das Futter wird in vier Außensilos gelagert und den Tieren über einen zweiphasigen Rohrketten-Förderer zugeführt.

Der eingestreute Auslauf ist als befahrbare Betonfläche angelegt. Hier gibt es einen Güllekanal mit Betonrosten und Schieber-Entmistung. Unterteilt ist der Auslauf durch Gitter- und Schwenktore. Diese werden zur mobilen Entmistung vor die Auslauföffnungen geschwenkt. Die Gitterstrukturen ermöglichen den Ferkeln – im Gegensatz zu geschlossenen Buchtenwänden im Stall – Kontakt zu Nachbargruppen. Das so provozierte Revierverhalten führt dazu, dass die Jungtiere im Auslauf koten und harnen. Dies wird auch durch das Anbringen der Ferkeltränken im Auslauf begünstigt.

GainCostCalc

Neue App

Mit der neuen App „GainCostCalc" können Sie sich die Leistungsdaten Ihrer ausgestallten Tiergruppen auf dem Smartphone, dem Tablet bzw. Monitor anzeigen lassen. Zu diesen Daten gehören u.a. sowohl die durchschnittlichen Werte für die Gewichtszunahme und deren Kosten je Kilogramm als auch die konkrete Futterverwertung einer Tiergruppe. Darüber hinaus lassen sich mit dieser App alle Tiergruppen miteinander vergleichen. Um einen ausführlichen Report zu erhalten, der dann in ein von Ihnen gewünschtes Format exportiert oder ausgedruckt werden kann, drücken Sie zunächst die gewünschte Tiergruppe an und klicken anschließend ganz einfach auf „Auswertung".



Messe-Rückblick

Was das Thema Messe betrifft, so sind wir im ersten Quartal 2019 bereits recht aktiv gewesen. Auf vier hochkarätigen Fachmessen haben unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unzählige Gespräche mit Kunden und solchen, die es werden wollen, geführt. Hier ein kurzer Rückblick.

Gestartet sind wir in Münster, wo wir vom 5. bis 8. Februar auf den „Agrar Unternehmertagen" präsent waren. Dabei handelt es sich um eine regionale Messe, die im zweijährigen Rhythmus stattfindet; ein idealer Treffpunkt der regionalen Agrarbranche und zugleich unverzichtbares Trendbarometer. Auf einer Fläche von 20.000 Quadratmetern haben 370 Aussteller ihre Produkte und Dienstleistungen präsentiert. Insgesamt kamen 32.000 Fachbesucher, um sich aus erster Hand zu informieren. Für uns bietet sich hier immer eine gute Gelegenheit, die Landwirte vor Ort anzusprechen.

Noch im selben Monat – nämlich vom 19. bis 21. Februar – waren wir gleich auf zwei Messen parallel vertreten. Zum einen auf der „Regio Agrar Bayern" in Augsburg, einem Pendant zu den Münsterer „Agrar Unternehmertagen". Hier haben wir die Möglichkeit zu einem direkten Austausch mit unseren süddeutschen Kunden genutzt.

Hans van Gasteren und Björn Prüllage auf der VIV ASIA in Bangkok

Zum anderen waren wir wieder in Kiew/Ukraine auf der „Agro Animal Show". Es war bereits unser dritter Messe-Auftritt dort. Die „Agro Animal Show" ist eine internationale Fachmesse für Vieh- und Geflügelhaltung. Schwerpunkte sind landwirtschaftliche Ausrüstung, Tränken, Futtermittel, Tiergesundheit und vieles andere mehr. Die Ukraine ist

Ludger Prüllage auf der AgroAnimalShow in Kiew

für uns ein sehr interessanter Markt. Zusammen mit unserem Partner vor Ort haben wir in diesem Jahr zahlreiche neue Aufträge während der Messe abgeschlossen.

Vom 13. bis 15. März waren wir dann noch auf der „VIV ASIA" in Bangkok/Thailand. Es war unsere erste Messe in Asien. Die vielen neuen und interessanten Kontakte haben uns nicht nur überrascht, sondern vor allem außerordentlich gefreut. Es zeichnet sich nämlich ab, dass wir uns bereits in naher Zukunft auch mit Aufträgen im asiatischen Raum befassen werden.

Gefördert durch die EU

Smart Farming

Smart Farming – bekannt auch als Digital Farming, e-Farming oder wie wir in Deutschland sagen: Landwirtschaft 4.0 – bezeichnet den zunehmenden Einsatz moderner Informations- und Kommunikationstechnologien in der Landwirtschaft. Ziel ist es, unterschiedliche Arbeitsabläufe zu automatisieren, um effizienter zu arbeiten und nicht zuletzt auch um manuelle Arbeiten zu reduzieren. Hier kommen u.a. sowohl Roboter als auch vernetzte Geräte und Fahrzeuge sowie Steuerungen über ein mobiles Telefon bzw. Tablet zum Einsatz.

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

EUROPA FÜR NIEDERSACHSEN
EFRE Förderung für die niedersächsischen Regionen

Auch wir von der Prüllage Systeme GmbH engagieren uns bei diesem Thema, insbesondere in der Digitalisierung der Automatisierungsgeräte in Geflügel- und Schweineställen. So entwickeln wir als Vorreiter im Bereich Landwirtschaft 4.0 eine stalltechnik-übergreifende Cloud-Plattform mit Anbindungsmöglichkeit für alle Hersteller. Nicht ohne Stolz können wir verkünden, dass dieses Projekt mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung gefördert wird.

Sie können der Zusendung weiterer Werbesendungen der Firma Prüllage Systeme GmbH jederzeit schriftlich widersprechen. Richten Sie Ihren Widerspruch an die Prüllage Systeme GmbH, Gewerbering 6, 49451 Holdorf.

Herausgeber: Prüllage Systeme GmbH, Josef Prüllage, Björn Prüllage
Gewerbering 6 • 49451 Holdorf • Tel: +49(0) 54 94/98 000-0 • E-Mail: info@pruellage.de • Web: www.pruellage.de